

Graffiti-Projekt für Oldenburg

FIRMEN, PRÄVENTIONSRAT UND STADT KOOPERIEREN



Foto: Tobias Fricke



Tina Taute und Lukas Krieg vom Graffiti-Projekt

Graffiti-Künstler schufen eine Freiluftausstellung für den Deutschen Präventionstag Ende Mai 2011 in Oldenburg. Was als Projektarbeit begann, hat sich mit Hilfe der Künstler zu einem weiterführenden Prozess entwickelt. Initiiert wurde das Projekt vom Präventionsrat Oldenburg (PRO) und dem familia Einkaufsland Wechloy.

Begeistert von der Option, eine Werkstatt für die Graffiti-Kunst zu haben, hat sich die Graffiti-Gruppe zur Vereinsgründung entschlossen. „Die Möglichkeit der Förderung von Jugendkultur in einem so außergewöhnlichen, festen Rahmen bedeutet den Jugendlichen und jungen Erwachsenen viel“, erklärt Lukas Krieg, Betreuer des Projektes und Jugendarbeiter in der Jugendfreizeitstätte Bloherfelde. „Graffiti als Kunstform umsetzen zu können, sich mit anderen zu beraten und voneinander zu lernen – und das mit einem Dach über dem Kopf – ist großartig. Dabei geht die Beratung inzwischen deutlich weiter: Auch zum Thema Bewerbung, Jobfinden oder Lebenserfahrung wird viel ausgetauscht.“

Das Engagement der jungen Menschen ist nicht unbemerkt geblieben. Erste Fördergelder sind bewilligt. Schon im September wird sich die Adresse der Graffiti-Werkstatt ändern. „Die Stadt Oldenburg hat einen Raum auf dem Kasernengelände Donnerschwee mieten können. Der PRO hat so die Möglichkeit, mit allen Beteiligten die nachhaltige Entwicklung des Projektes weiterzuführen“, erklärt Melanie Blinzler vom PRO. Der Präventionsrat setzt darauf, durch legale Angebote für die Szene illegale Schmierereien im Stadtgebiet zu reduzieren. Ergänzt werden soll das Projekt durch die Bereitstellung von Wandflächen für eine künstlerische Gestaltung. Auch hier gibt es bereits erste Kontakte bzw. Angebote von Privatpersonen und Firmen.

HERAUSGEGEBEN VON

Stadt Oldenburg · Wirtschaftsförderung · Marie-Curie-Straße 1 · Telefon 0441 235-2350 · Fax 0441 235-3130
wirtschaftsfoerderung@stadt-oldenburg.de · www.wirtschaftsfoerderung-oldenburg.de

Redaktion: Anja-M. Gieselmann · Titelfoto: © Dream-Emotion - Fotolia.com · Design und Realisierung: www.stockwerk2.de

zukunftsenergien nordwest 2012

BRANCHENPLATTFORM UND JOBMESSE FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN

Zum dritten Mal lädt Deutschlands größte Job- und Bildungsmesse für Erneuerbare Energien am 9. und 10. März 2012 zum Branchentreff ein. Die zukunftsenergien nordwest 2012 findet in der Oldenburger EWE-Arena und der direkt angrenzenden Halle 4/West der Weser-Ems Halle statt.

Anmeldungen von Ausstellern sind noch bis 31. Oktober 2011 möglich. Wirtschaftsförderung und OLEC als Initiatoren fördern auch die kommende Messe.

Zu den rund 1.200 Quadratmetern der EWE-Arena bietet die Halle 4/West zusätzlich weitere 750 Quadratmeter Standfläche für Aussteller der Erneuerbaren-Energien-Branche. Workshops und Fachvorträge informieren im Rahmenprogramm der zweitägigen Messe über Berufsweg sowie Karrierewege. Exkursionen zu Anlagen und Firmen in der Region bieten konkrete Einblicke.

Über 5.000 Besucher nutzten die diesjährige Messe, um sich über Jobs der Zukunft zu informieren. Während der Messe in Bremen konnten Interessierte aus über 500 Jobangeboten wählen.

INFOS UND ANMELDUNG

www.zukunftsenergien-nordwest.de

Übermorgenstadt Oldenburg.
Gut für Unternehmer.



Wirtschaftsförderung
STADT OLDENBURG i.O.